Syrien testet Chemiewaffen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717482

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Syrien testet Chemiewaffen

Die syrischen Streitkräfte erprobten in ihrem Testgelände bei Safira südöstlich der Frontstadt Aleppo Chemiewaffen. Sie verschossen im Wüstenabschnitt Diraiham ein halbes Dutzend Chemiewaffengranaten. Das Diraiham-Terrain liegt vollständig in der Wüste.

Safira gilt in der syrischen Chemierüstung als wichtigster Standort. Eingebettet in sanfte Hügel, erstrecken sich die Versuchs- und Herstellungsanlagen über ein stattliches Areal.

Artillerie und Luftwaffe

Hergestellt werden in ansehnlicher Menge die tödlichen Kampfstoffe Sarin, VX, Tabun und Senfgas. Als Träger sind die Artillerie und die Luftwaffe vorgesehen.

Saddam Hussein warf im Golfkrieg von 1980 bis 1988 die angreifenden Iraner mit chemisch geladenen Artilleriegranaten zurück, und das Kurdendorf Halabdscha zerstörte er 1988 aus der Luft.

Nach einer unbestätigten Meldung sollen die Syrer jetzt auch Panzer zum Verschiessen von chemischer Munition erproben. Technisch gilt das als möglich.

Elitekompanie in Safira

Die syrische Armee bewacht das «Wissenschaftliche Forschungszentrum» von Safira streng. Doppelte Wachtgürtel schirmen den Standort ab.

Zusätzlich zu den bereits eingesetzten Wachen entsandte der Generalstab im September eine Kompanie Elitesoldaten aus der alawitisch geführten 4. Panzerdivision nach Safira. Die T-72-Kompanie soll die Wachmannschaft verstärkt haben. Denkbar ist auch, dass der Versuchsstab einzelne Panzer zur Erprobung von Chemiewaffen einsetzte.

In London verriet der syrische Generalmajor Adnan Sillu, wie präzis das Asad-Regime den Chemieeinsatz plant. Sillu gehört zu den hochrangigen Kadern, die zur Freien Syrischen Armee überliefen.

Ein Überläufer klagt an

Sillus Aussagen relativieren die Behauptung des Präsidenten Asad, Syrien werde Chemiewaffen ausschliesslich gegen ein westliches militärisches Eingreifen anwenden:

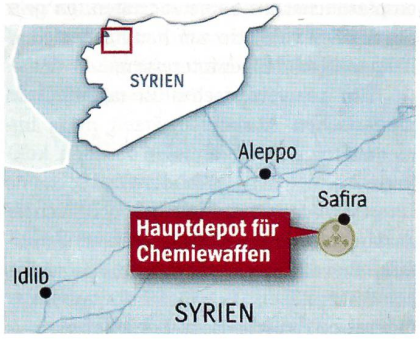
- Laut Sillu plant das Regime den Griff zur Chemiewaffe für den äussersten Fall, dass die Rebellen militärisch die Oberhand gewinnen.
- Als Beispiel nennt der Überläufer Aleppo. Dort, 32 Kilometer von Safira entfernt, würden die Streitkräfte Chemie einsetzen, bevor die Stadt in die Hände der Aufständischen fiele.
- Weiter plane die Regierung, chemische Kampfstoffe der Hisbollah zu überlassen. Diese brisanteste aller Sillu-Aussagen liess in Israel die Alarmglocken schrillen. Premier Netanjahu persönlich hatte dort angekündigt, die israelischen Streitkräfte würden einen solchen Transfer militärisch unterbinden.

Manöver auf dem Golan

Überhaupt rüstet Israel für alle Eventualitäten. Das Unentschieden vom Sommerkrieg 2006 mahnt zur Schulung.

Im August leitete Generalmajor Yair Golan, der Kommandant der Nordfront, ein Manöver auf dem Golan. Die Luftwaffe, die Golani-Infanterie-Brigade und das Panzerkorps übten klassisch den Kampf der verbundenen Waffen.

Im September alarmierte Benny Gantz, der Generalstabschef, ebenfalls auf dem Golan das Artilleriekorps. Im scharfen Schuss nahmen 155-,175- und 203-Millimeter-Geschütze den Feuerkampf auf. *fo.*



Safira liegt südöstlich von Aleppo.

Archivbilder

Das «Wissenschaftliche Forschungszentrum», wie die Versuchs- und Produktionsanlagen von Safira offiziell heissen, aus der Luft.